

Angaben über den Lokbestand der AL Bahn im Jahre 1939

-----

Lokbestand am 31. 12. 1938: 1263 Lok + 4 Lok  
der Kaisersbergertalbahn (K.T.-B.) = 1267 Lok

Von Januar 1939 bis Kriegsausbruch wurden insgesamt 22 Lok G 5,  
1 Lok G 7 und 2 Lok T<sup>19</sup> verkauft zum zerlegen.

Im Februar 1939 wurden 4 Lok S 10 an die Sud-Est Bahn abgetreten,  
um die Zahl der zu nahe an der Grenze abgestellten Lok zu ver-  
mindern.

Von Februar bis Juni 1939 wurden, um dem Lokmangel der Est-Bahn  
abzuhelfen, 41 Lok G 8, an letztere abgetreten, davon 38 betriebs-  
fähig und 3 nicht betriebsfähig, die in Werkstätten der Est-Bahn  
ausgebessert wurden

Von Februar bis Juni 1939 wurden 76 Lok G 14 an die Est-Bahn ab-  
getreten, um sie aus dem Grenzgebiet, wo sie vorher kalt abge-  
stellt waren, zu entfernen und um dem Lokmangel der Est-Bahn abzu-  
helfen. 10 dieser Lok waren betriebsfähig. Die anderen wurden  
von der Est-Bahn zu Lasten der A.L. Bahn in betriebsfähigen Zustand  
gesetzt.

Im Juni/Juli 1939 wurden 30 betriebsfähige Lok G 8 1 an die Alge-  
rischen Bahnen abgetreten. Anordnung erging über das Militärbüro,  
der Unterdirektion Straßburg. Die Akten hierüber sollen sich in  
Paris befinden.

Als Austausch für die abgegebenen Lok wurden von der Est-Bahn :  
19 Lok P 8 und 14 Lok G 12, von der Ouest-Bahn: 1 Lok T 3 und 6 Lok  
T 14 an die A.L. Bahn abgetreten,

Lokbestand bei Kriegsausbruch am 31. 8. 1939  
1127 Lok + 4 Lok der K.T.B. 1131 Lok

Nach Kriegsausbruch wurden 19 Lok P 7, 52 Lok T 9, 16 Lok T 17  
und 20 Lok T 13 verkauft oder zerlegt

Lokbestand am 1. 11. 1939:  
1020 Lok + 4 Lok K.T.B. = 1024 Lok  
=====

Auf Grund der vorhandenen Unterlagen lassen sich die vor-  
stehend als abgegeben bezeichneten Lok nummernmässig angeben.

Saarbrücken, 17. 5. 1941

Aufgestellt:  
  
Reichsbahndirektion Saarbrücken

Auszug aus den Verwaltungsberichten des Dienstzweiges Material x  
Traction der Els - Lothr. Eisenbahnen der Jahre 1919 - 1937, die den  
Lok-Bestand betreffen.

1919/

1920 Kapitel III - 1<sup>ter</sup> Teil: Lokomotiven

Der theoretische Bestand unseres Lokomotivparkes betrug am 11.11.  
1918:

-910 Lokomotiven mit Schlepptender  
-532 Tenderlokomotiven  
- 21 Schmalspurlokomotiven  
1463

Von diesen Lokomotiven befinden sich noch in Deutschland:

-108 Lokomotiven mit Schlepptender  
- 44 Tenderlokomotiven  
- 4 Schmalspurlokomotiven  
-----  
156

Hingegen befinden sich in unserem Besitz folgende deutsche Lokomo-  
tiven:

-140 Lokomotiven mit Schlepptender  
- 7 Tenderlokomotiven  
147

Im Laufe der Jahre 1919 & 1920 haben wir erhalten:

- 15 neue Lokomotiven - Serie G8  
- 43 " " " G12  
-255 Lokomotiven mit Schlepptender Waffensstillstandslieferung  
- 20 Tenderlokomotiven  
- 52 Lokomotiven Typ " Pershing " (amerikanisch)  
385

Während der gleichen Periode haben wir verkauft oder verschrottet:

- 6 Lokomotiven - Serie T 3  
- 1 " " " G 1  
- 5 " " " G 2  
- 2 " " " G 3  
- 2 " " " G 4  
- 2 " " " P 2  
- 1 " " " P 3  
- 1 " " " P 4  
20

Folglich betrug unser wirklicher Bestand am 31. 12.1920

- 1294 Lokomotiven mit Schlepptender
  - 508 Tenderlokomotiven
  - 17 Schmalspurlokomotiven
- 1819

Die Gesamtstärke in PS der Lokomotiven des Bestandes der E.-L.-Bahnen betrug nacheinander:

- 807.953 P.S. am 1.1.1913
- 1.280.338 P.S. "11.11.1918
- 1.777.484 P.S. "31.12.1920

Wir haben in Auftrag 40 Pacific - Lokomotiven vom Typ Etat - Bahn, die in einer Gesamtbestellung des Ministeriums der Öffentlichen Arbeiten enthalten sind; ihre Lieferung wird Ende 1921 beginnen.

-----  
1921 - Kapitel II - 1. Teil - a): Lokomotivbestand  
=====

Wir haben die uns als Waffenstillstands-Lokomotiven überlassenen deutschen Lokomotiven, sowie die amerikanischen Lokomotiven vom Typ „Pershing“ und „Slade“ endgültig in unseren Bestand aufgenommen und ihnen in unseren entsprechenden Serien Nummern gegeben. Die provisorischen Nummern wurden nur bei den 147, deutschen Direktionen gehörenden Lokomotiven beibehalten, deren Los nach unbestimmt ist.

Im Verlaufe des Jahres haben wir erhalten:

- 11 deutsche Lokomotiven - Serie S 10 - Von der Nord-Bahn-Gesellschaft die dafür keine Verwendung hatte
- 1 amerikanische Lok.-Typ „Pershing“ - von Nevers aus Reparatur
- 22 " " " " „Slade“ - die uns zugeteilt worden waren, die aber vorübergehend der Nord-Bahn geliehen worden waren

-----  
34

Wir haben verschrottet oder verkauft:

- 18 Lokomotiven mit Schlepptender
- 18 Tenderlokomotiven

-----  
36

Folglich betrug, die bei uns zurückgelassenen deutschen Lokomotiven dazu = und unsere in Deutschland gebliebenen abgerechnet, unser wirklicher Lokomotiv - Bestand am 31.12.1921:

- 1360 Lokomotiven mit Schlepptender
- 440 Tenderlokomotiven
- 17 Schmalspurlokomotiven

Zusammen: 1817 Lokomotiven

Wir haben außerdem im Laufe des Jahres 1922 die uns zugeteilten 40 Pacific - Lokomotiven der Bestellung des Ministeriums der Öffentlichen Arbeiten zu erhalten. Der Beginn der Lieferung ist für Mitte 1922 vorgesehen. Es sind uns bereits 10 neue, für diese Lok bestimmten und von den „ Ateliers de construction du Nord de la France “ gebauten Tender zugegangen.

Zum Schluss sei die Gesamtstärke in P.S. der Lok des Bestandes der EL.-Bahnen angeführt; dieselbe belief sich nacheinander auf:

- 807.953 am 1.1.1913
- 1280.338 "11.11.1918
- 1777.484 "31.12.1920
- 1808.284 "31.12.1921

---

1922- Kapitel II- 1. Teil - a): Lokomotivbestand

Wir haben 3 amerikanische Lokomotiven vom Typ „ Pershing “, die uns nach Instandsetzung durch das Atelier Nevers übergeben wurden, endgültig in unseren Bestand aufgenommen und ihnen in unseren entsprechenden Serien Nummern gegeben. Die provisorischen Nummern wurden nur bei den 147, deutschen Direktionen gehörenden Lokomotiven behalten, deren Los noch unbestimmt ist.

Im Verlauf des Jahres haben wir von der Compagnie Fives - Lille auf Rechnung einer Bestellung des Ministeriums der Öffentlichen Arbeiten erhalten:

- 11 Lokomotiven vom Typ „ Pacific “.

Gleichzeitig haben wir verschrottet oder verkauft:

- 23 Lokomotiven mit Schlepptender

Unser tatsächlicher Lokomotivbestand, die bei uns zurückgelassenen Lok. dazu = und die in Deutschland gebliebenen EL-Lok abgerechnet, belief sich folglich am 31.12.1922 auf:

- 1.351 Lokomotiven mit Schlepptender
- 440 Tenderlokomotiven
- 17 Schmalspurlokomotiven

Zus. 1.808 Lokomotiven

Auf die 40 uns zugeteilten „ Pacific “ - Lokomotiven bleiben für 1923 noch 29 zu liefern.

Die 40 Tender für die betreffenden 40 Lokomotiven sind bereits 1922 geliefert worden.

Die Gesamtstärke der Lokomotiven des Bestandes der EL-Bahnen betragen nacheinander:

- 1.777.484 PS am 31.12.1920
- 1.808.284 PS " 31.12.1921
- 1.822.179 PS " 31.12.1922

---

1923 Kapitel II - 1. Teil a): Lokomotivbestand:

Wir haben 5 amerikanische Lok vom Typ „ Pershing “, die uns nach Instandsetzung durch das Atelier von Nevers übergeben wurden, endgültig in unseren Bestand aufgenommen und ihre Nummerung in unseren entsprechenden Serien vorgenommen. Die provisorischen Nummern wurden nur bei den 147, deutschen Direktionen gehörenden Lokomotiven beibehalten deren Los noch unbestimmt ist.

Im Verlaufe des Jahres hat uns die „ Compagnie Fives - Lille “ folgende restlichen Lokomotiven auf eine durch das Ministerium der Öffentlichen Arbeiten getätigte Bestellung geliefert:

- 29 „ Pacific “ - Lokomotiven

Verkauft oder verschrottet haben wir:

- 7 Lokomotiven mit Schlepptender
- 1 Tenderlokomotive

Demnach betrug unser wirklicher Lokomotivbestand am 31.12.1923 (die bei uns zurückgelassenen deutschen Lok dazu =, die in Deutschland gebliebenen EL - Lok abgerechnet):

1378 Lok mit Schlepptender

439 Tenderlokomotiven

17 Schmalspurlokomotiven

Zusammen: 1834 Lokomotiven.

Die Gesamtstärke der Lokomotiven des Netzes betrug:

- 1.777.484 PS am 31.12.1920
- 1.808.284 PS " 31.12.1921
- 1.822.179 PS " 31.12.1922
- 1.887.869 PS " 31.12.1923

---

1924 - Kapitel II - 1. Teil a): Lokomotivbestand

Wir besitzen noch immer 147 deutsche Lokomotiven die beim Waffen-

stillstand auf unserem Netz zurückgelassen worden waren und die gewissermaßen als Ersatz für 156 schwächere, der früheren Eisenbahndirektion von Elsaß-Lothringen gehörende und in Deutschland gebliebene Lokomotiven angesehen werden können. Seit dem Waffenstillstand haben wir keine deutsche Dienststelle ausfindig machen können, die mit uns über den Austausch dieser Lokomotiven zu verhandeln bereit gewesen wäre. Unter diesen Umständen haben wir beschlossen, unsere in Deutschland gebliebenen Lokomotiven aufzugeben, die bei uns zurückgelassenen deutschen endgültig in unseren Bestand aufzunehmen und in unseren entsprechenden Serien zu numerieren. Diese Arbeit ist augenblicklich im Gange.

Wir haben 1924 als Alteisen verkauft:

- 44 Lokomotiven mit Schlepptender
- 9 Tenderlokomotiven

Unser Bestand belief sich folglich am 31.12.1924 auf:

- 1.334 Lokomotiven mit Schlepptender
- 434 Tenderlokomotiven
- 13 Schmalspurlokomotiven

Zus. 1.781 Lokomotiven

Die Gesamtstärke der Lokomotiven des Netzes betrug:

- 1.863.426 P.S. Ende 1924 gegen
  - 1.887.869 P.S. " 1923
- 

1925 - Kapitel II - 1. Teil - a) - Lokomotivbestand

Die Einverleibung in unseren Bestand der 147 beim Waffenstillstand auf unserem Netze zurückgebliebenen deutschen Lokomotiven ist beendet. Wir haben ihre Nummerung in unseren entsprechenden Serien vorgenommen.

Unser Lokomotivbestand hat sich im Jahre 1925 nicht verändert; wir haben lediglich mit der italienischen Staatsbahn unsere Lok. 47<sup>1</sup>-4306 gegen eine Lok. Slo, der wir die A.L. - Nr 1162 gegeben haben ungetauscht. Demnach belief sich unser Bestand am 31.12.1925 auf:

- 1334 Lokomotiven mit Schlepptender
- 434 Tenderlokomotiven
- 13 Schmalspurlokomotiven

Zus. 1781 Lokomotiven

Die Gesamtstärke der Lokomotiven des Netzes beträgt:

1.860.777 P.S.

Wir haben am 1. Juli 1925 ein Merkbuch herausgegeben das die Photographien und Zeichnungen unserer verschiedenen Lokomotiv-Typen ; sowie die Eigenschaften unserer Lokomotiven und Tender enthält.

---

1926 - Kapitel II - 1. Teil - a) Lokomotivbestand.

---

Im Verlaufe des Jahres haben wir verkauft oder verschrottet:

75 Lokomotiven mit Schlepptender

6 Tenderlokomotiven

sodaß sich unser Gesamtlokomotivbestand am 31.12.1926 sich wie folgt zusammen setzte:

1.259 Lokomotiven mit Schlepptender

428 Tenderlokomotiven

13 Schmalspurlokomotiven

-----  
Zus. 1.700 Lokomotiven

Die Gesamtstärke der Lokomotiven des Netzes beträgt:

1.803.980 P.S.

---

1927 - Kapitel II - 1. Teil - a) Lokomotivbestand.

---

Unser Lokomotivbestand hat sich während des Jahres 1927 nicht verändert; er beläuft sich auf:

1259 Lokomotiven mit Schlepptender

428 Tenderlokomotiven

13 Schmalspurlokomotiven

-----  
Zus. 1700 Lokomotiven

Die Gesamtstärke der Lokomotiven des Netzes beträgt:

1.803.980 P.S.

Andererseits haben wir im Verlaufe des Jahres 1927 2 Kleinlokomotiven mit Benzinmotor in Dienst genommen zur Ausführung des Rangierdienstes im Petroleumhafen von Strassburg, da hierfür Dampflokomotiven mit offenem Feuer wegen der Feuergefahr nicht verwendet werden können.

Diese Kleinlokomotiven wurden geliefert: eine von der Firma „Moyse“, die 2. von „Baudet - Donon - Roussel“

Ihre hauptsächlichsten Eigenschaften sind die folgenden:

	Kleinlok:	
	Moyse	B.D.R.
- Stärke des Motors -----	90 P.S.	50 P.S.
- Gewicht in betriebsfähigem Zustand	20 t	22 t
- Am Zughaken gemessene Kraft bei einer Geschwindigkeit von 4 Km/h	4.500 Kg	2.150 Kg

1928 - Kapitel II - 1. Teil - a) - Lokomotivbestand

Während des Jahres 1928 haben wir verkauft:

22 Lokomotiven mit Schlepptender (Normalspur)  
4 Tenderlokomotiven ( " )

Sodaß sich unsere Gesamtlokomotivbestand am 31.12.1928 wie folgt zusammen setzte:

1237 Lokomotiven mit Schlepptender (Normalspur)  
424 Tenderlokomotiven "  
13 " (Schmalspur)

Zusammen 1674 Lokomotiven.

Die Gesamtstärke der Lokomotiven des Netzes beträgt:

1.791.505 P.S.

Außerdem besitzen wir noch, zur Ausführung des Rangierdienstes im Straßburger Petroleumhafen, 2 Kleinlokomotiven mit Benzinmotor von 90 und 50 P.S.

Andererseits haben wir 1928 30 Tender - Lokomotiven mit 2 Drehgestellen und 4 Kuppelachsen zur Ausführung des Schnellzugdienstes auf den Strecken Diedenhofen - Luxemburg und Saal - St. Dié. sowie zur Beförderung von schweren Personenzügen auf Strecken mit starker Steigung bestellt.

Die Hauptmerkmale dieser Lokomotiven sind die folgenden:

- Länge der Lok. zwischen den Puffern	17 m 825
- Rostfläche	3 m <sup>2</sup> 080
- Gesamt-Heizfläche	171 m <sup>2</sup> 400
- Kesseldruck	16 Kg
- Treibraddurchmesser	1 m 650
- Laufraddurchmesser	1 m 000
- Hochdruckzylinder Zahl	2
- Hochdruckzylinder Durchmesser	420 m/m
- Niederdruckzylinder Zahl	2
- Niederdruckzylinder Durchmesser	630 m/m
- Kolbenhub	650 m/m
- Inhalt des Wasserkasten	15 m <sup>3</sup>
- Fassung des Kohlenkastens	5 t
- Gesamtgewicht der leeren Lok	94 t 900
- Gesamtgewicht der betriebsfähigen Lok	122 t 750

-----  
1929 - Kapitel III - 1. Teil - a) Lokomotivbestand  
=====

Während des Jahres 1929 haben wir erhalten:

- Von der Eisenbahngesellschaft P. O.: 10 Lokomotiven „Pacific“ vom gleichen Typ wie die bei uns seit 1922/1923 in Dienst genommenen.
- Von der „Allgemeinen Konstruktions - Gesellschaft von Batignolles“: 4 Tenderlokomotiven T 20 mit 2 Drehgestelle und 4 Kuppelachsen. Diese Lokomotiven sind eine Teillieferung auf die bei dieser Gesellschaft 1928 bestellten 20 Tenderlokomotiven. Wir haben dem gegenwärtigen Bericht 2 Photographien einer dieser Lok. beigelegt.

Wir haben verkauft:

- 23 Lokomotiven mit Schlepptender (Normalspur)
- 3 Tenderlokomotiven ( " )

sodass sich am 31.12.1929 der Gesamtbestand unserer Dampflokomotiven folgendermaßen zusammensetzte:

1223 Lokomotiven mit Schlepptender	(Normalspur)
426 Tenderlokomotiven	( " )
13 " " "	(Schmalspur)

-----  
Zus. 162 Lokomotiven

Die Gesamtstärke der Lokomotiven des Netzes beträgt:

1.802.810 P.S.

Außerdem besitzen wir noch 2 Kleinlokomotiven mit Benzinmotor von 90 und 50 P.S. zur Ausführung des Rangierdienstes im Strassburger Petroleumhafen.

---

1930 - Kapitel III - 1. Teil - a) Lokomotivbestand

Während des Jahres 1930 haben wir erhalten:

- Von der „Allg.Konstr.-Gesellschaft von Batignolles“ :  
16 Tenderlokomotiven T 20 mit 2 Drehgestellen und 4 Kuppelachsen.
- Von der „Elsässischen Maschinenfabrik in Graffenstaden“ :  
10 Tenderlokomotiven vom gleichen Typ.

Es ist dies die Restlieferung auf die bei den beiden erwähnten Firmen 1928 bestellten Lokomotiven. Die Gesamtzahl unserer T 20-Lokomotiven beläuft sich hiermit auf 30.

Wir haben verkauft:

51 Lokomotiven mit Schlepptender (Normalspur)  
14 Tenderlokomotiven ( " )

sodaß der Gesamtbestand unserer Dampflokomotiven sich am 31.12. 1930 sich wie folgt zusammensetzte:

1172 Lokomotiven mit Schlepptender (Normalspur)  
438 Tenderlokomotiven ( " )  
13 " (Schmalspur)

Zus. 1623 Lokomotiven

Die Gesamtstärke der Lokomotiven des Netzes beträgt:

1.806.465 P.S.

Außerdem besitzen wir noch 2 Kleinlokomotiven mit Benzinmotor von 90 und 50 P.S. zur Ausführung des Rangierdienstes im Strassburger Petroleumhafen.

---

1931 - Kapitel III - 1. Teil - a) Lokomotivbestand.

Im Verlaufe des Jahres 1931 hat sich unser Lokomotivbestand nicht erhöht; jedoch haben wir bei der Elsässischen Maschinenfabrik in Graffenstaden 2 Heißdampf-Lokomotiven vom Pacific - Typ

( 2 - 3 - 1 - ) mit 2 Hochdruckzylindern und Ventilsteuerung System Caprotti in Auftrag gegeben. Diese beiden Lokomotiven sind gegen Ende des Jahres 1932 zu liefern.

Wir haben verkauft:

18 Lokomotiven mit Schlepptender (Normalspur)  
Unser Gesamtbestand an Dampflokomotiven belief sich demnach am 31.12.1931 auf:

1154 Lokomotiven mit Schlepptender	(Normalspur)
438 Tenderlokomotiven	( " )
<u>13</u> "	(Schmalspur)

Zusammen 1605 Lokomotiven

Die Gesamtstärke der Lokomotiven des Netzes beträgt:

1.793.370 P.S.

Außerdem besitzen wir noch 2 Kleinlokomotiven mit Benzinmotor von 90 - 50 P.S. zur Ausführung des Rangierdienstes im Straßburger Petroleumhafen.

Auf Verlangen des Dienstzweiges Exploitation haben wir im Laufe des Jahres 1931 eine 3.Kleinlok. bei der Firma Baudet - Donon - Roussel bestellt zur Ausführung von Rangierdienst im Bahnhof Straßburg.

Ihre hauptsächlichen Merkmale sind folgende:

- Stärke des Motors 100 P.S.
- Gewicht in betriebsfähigem Zustand 30 t
- Am Zughaken gemessene Kraft in der 1.Geschwindigkeit und bei momentaner Überlastung 9.000 Kg

---

1932 - Kapitel III - 1. Teil - a) Lokomotivbestand.

Während des Jahres 1932 sind keine neuen Lokomotiven in unseren Bestand aufgenommen worden. Die 2 Pacific - Heissdampf-Lok (Typ 2 - 3 - 1 ) mit 2 Hochdruckzylindern und Ventilsteuerung Caprotti die wir bei der Els-Maschinenfabrik in Graffenstaden bestellt haben sind noch nicht geliefert worden. Wir rechnen mit ihrer Lieferung für April 1933.

-Wir haben verkauft:

1 Normalspur-Lokomotive mit Schlepptender  
12 " -Tenderlokomotiven

-Wir haben in unserem EAW Nieder-Weutz verschrottet:

1 Normalspur-Lokomotive mit Schlepptender  
23 " -Tenderlokomotiven

-Schließlich haben wir noch in unserem EAW Bischheim als feststehenden Dampfkessel eingerichtet:

1 Normalspur-Lokomotive mit Schlepptender

-Unser Gesamtbestand an Lokomotiven belief sich demnach am 31.12.1932 auf:

	1151 Lokomotiven mit Schlepptender (Normalspur)	
	403 Tenderlokomotiven	( " )
	<u>13</u> "	(Schmalspur)
Zusammen:	1567 Lokomotiven	

Die Gesamtstärke der Lokomotiven des Netzes beträgt:

1.766,670 P.S.

Außerdem besitzen wir noch 2 Kleinlokomotiven mit Benzinmotor von 90 und 50 P.S. zur Ausführung des Rangierdienstes im Straßburger Petroleumhafen.

Im September 1932 haben wir die 100 P.S. starke Kleinlokomotive erhalten, die wir im Auftrage unseres Dienstzweiges Exploitation zur Ausführung von Rangierdienst im Bahnhof Straßburg bei der Firma „ Baudet - Donon - Roussel “ bestellt hatten. Der Dienstzweig Exploitation hat dieselbe in eigene Verwaltung genommen.

---

1933 - Kapitel III - 1. Teil - a) Lokomotivbestand

Unser Lokomotivbestand hat sich erhöht um:

1) - 2 Pacific - Lokomotiven (Gattung Sl6), von der Els.Maschinenfabrik in Graffenstaden gebaut.

Ihre hauptsächlichsten Merkmale sind:

-Zwilling - Lokomotive (2 Zylinder von 0,575 auf der einen)  
(2 " " 0,540 " " anderen)

-Kesseldruck 20 Kg

-Steuerung System „ Caprotti “

-Barrenrahmen

-Überhitzer - Kollektor getrennt für Nass- & Heissdampf

-Regulator Typ C.S. am Überhitzer - Kollektor.

Diese beiden Lokomotiven, die als Probe - Lokomotiven zu betrachten sind, wurden geliefert, die 1. am 11. Mai 1933, die 2. am 16.6.1933.

Dieselben führen augenblicklich noch Probefahrten aus, hauptsächlich in Bezug auf die Ventilsteuerung.

2) - 10 Lokomotiven vom gleichen Typ wie unsere S14 - Lok und die  
uns durch das PO- Bahn - Netz abgetreten wurden.

Wir haben verkauft:

-19 Lokomotiven mit Schlepptender (Normalspur)  
- 6 Tenderlokomotiven ( " )

Wir haben in unserem EAW Nieder-Yeutz verschrottet:

-1 Lokomotive mit Schlepptender (Normalspur)  
-19 Tenderlokomotiven ( " )

Unser Gesamtbestand an Lokomotiven belief sich demnach am 31.12. 1933 auf:

1127 Lokomotiven mit Schlepptender	(Normalspur)
389 Tenderlokomotiven	( " )
13 " "	(Schmalspur)

Zusammen: 1529 Lokomotiven

Die Gesamtstärke der Lok des Netzes beträgt: 1.764.475 P.S.

Außerdem besitzen wir noch 2 Kleinlokomotiven mit Benzinmotor von 90 & 50 P.S.,

zur Ausführung des Rangierdienstes im Straßburger Petroleumhafen.

---

1934 - Kapitel III - 1. Teil - a) Lokomotivbestand

Im Verlauf des Jahres 1934 wurde keine Lok in unseren Bestand aufgenommen.

Hingegen wurden verkauft:

- 10 Normalspur - Lokomotiven mit Schlepptender (G8)  
- 1 " - Tenderlokomotive (T3)

In unserem EAW Metz - Montenich wurden verschrottet:

- 32 Normalspur - Lokomotiven mit Schlepptender (29S5 - 3G8)  
- 2 " - Tenderlokomotiven (1T9 - 1T4)  
- 2 Schmalspur - " (T37)

Unser Gesamtbestand an Lokomotiven belief sich demnach am 31.12.

1934 auf:

1085 Lokomotiven mit Schlepptender (Normalspur)	
386 Tenderlokomotiven	( " )
11 " "	(Schmalspur)
-----	

Zusammen: 1482 Lokomotiven

Die Gesamtstärke der Lokomotiven des Netzes beträgt: 1.724.580 P.S. Außerdem haben wir Ende des Jahres 2 Lokomotiven vom Typ " Santa - Fé " (G16) mit 20 t Achsdruck einer neuen Serie Güterzugslokomotiven, die wir zur Vermeidung des kostspieligen Vorespann = und Schiebedienstes in der Diedenhofener Gegend zu bestellen beabsichtigen, in Auftrag gegeben.

-----  
1935 - Kapitel III - 1. Teil - a) - Lokomotivbestand  
=====

Während des Jahres 1935 wurde keine Lok in unseren Bestand aufgenommen. Es befinden sich in Bau 2 Lokomotiven ( G16) einer neuen Serie Güterzugslokomotiven vom Typ " Santa - Fé " mit 20 t Achsdruck, die zu Versuchszwecken dienen und im 2. Halbjahr 1936 geliefert werden sollen.

Wir haben verkauft zur Verschrottung:

- 25 Normalspur - Lokomotiven mit Schlepptender (4 Kuppelachsen - G 11)
- 8 Normalspur - Lokomotiven mit Schlepptender (3 Kuppelachsen - S 10)

Außerdem wurden an das Saargebiet, in Ausführung der zwischen der deutschen & französischen Regierung in Basel getroffenen Übereinkommens folgende Lok abgetreten:

- 2 Normalspur - Lokomotiven mit Schlepptender (P8-3 Kuppelachsen)
- 5 Normalspur - Lokomotiven mit Schlepptender (1G8<sup>1</sup>-4G7- 4 Kuppelachsen)

Durch unser EAW Bischheim wurde verschrottet:

- 1 Normalspur - Lokomotive mit Schlepptender (S10-3 Kuppelachsen)

sodaß unser Gesamtlokomotivbestand am 31.12.1935 folgender war:

1044 Normalspur - Lokomotiven mit Schlepptender	
386 " " - Tenderlokomotiven	
11 Schmalspur - " "	
-----	

Zusammen: 1441 Lokomotiven

Die Gesamtstärke der Lokomotiven des Netzes beträgt:  
1.681.710 P.S.

-----  
1936 - Kapitel III - 1. Teil - a) Lokomotivbestand  
=====

Am 31.12.1936 betrug der Gesamtbestand unserer Lokomotiven:

1019 Normalspur - Lokomotiven mit Schlepptender  
385 " - Tenderlokomotiven  
11 Schmalspur - "

Zusammen 1415 Lokomotiven

Die Gesamtstärke der Lokomotiven des Netzes beträgt:

1.677.955 P.S.

Unser Bestand hat sich um 1 Lokomotive vom Typ „Santa - Fé“ -  
Gattung G16 - die zur Beförderung von Güterzügen bestimmt ist ver-  
mehrt.

Von der „Els-Maschinenfabrik in Graffenstaden“ erbaut, ist die-  
selbe am 30. Oktober 1936 als 1. von den 2 bestellten geliefert  
worden. Sie wurde unter Nr 5901 in Dienst genommen.

Ihre interessantesten Merkmale sind:

- Zwilling - Lokomotive (3 Zylinder von 0,575)
- Kesseldruck 20 Kg
- Ventilsteuerung - System Caprotti
- Barrenrahmen
- Überhitzer mit getrennten Kollektoren
- Regulator Typ C.S. auf dem Kollektor des überhitzten Dampfes
- Durchmesser der Kuppelachsen 1 m 500
- Die hintere Laufachse kann durch eine Spezialvorrichtung,  
Booster genannt, als Treibachse verwendet werden.

Die 2. Lokomotive dieses Typs wird Anfangs 1937 geliefert werden.

Wir haben verkauft zur Verschrottung:

- 6 Normalspuren - Lokomotiven mit Schlepptender (G 11 - 5 Kuppel-  
achsen)
- 16 " " " " " (G 5 - 3 " "

Es wurden verkauft an Privatfirmen zur Wiederverwendung:

- 3 Normalspur - Lokomotiven mit Schlepptender (G 14 - 4 Kuppel-  
achsen)

In unseren EAW wurden verschrottet:

- 1 Normalspur-Lokomotive mit Schlepptender (G 14 - 4 Kuppelachsen)
- 1 " - Tenderlokomotive (T 17 - 3 " "

1937 - Kapitel III - 1. Teil - a) Lokomotivbestand

Im Verlaufe des Jahres hat sich unser Bestand um 1 neue Lokomotive die letzte der 2 im Jahre 1934 bestellten Güterzugmaschinen (G 16) vom Typ Santa - Fé (1 - 5 - 1) mit 20 t Achsdruck. Dieser wurde zu Beginn des Monats Januar geliefert.

Wir haben verkauft zur Verschrottung:

- 62 Normalspur-Lokomotiven mit Schlepptender (G5 -3 Kuppelachsen)
- 4 " " " " (G7<sup>1</sup>-4 " )
- 5 " " " " (G7<sup>2</sup>-4 " )
- 1 " Tenderlokomotive (T4 -2 " )
- 1 " " (T3 -3 " )
- 2 " " (T9 -3 " )
- 2 " " (T13 -4 " )

Es wurden an Privatfirmen verkauft:

- 2 Normalspur-Lokomotiven mit Schlepptender (G14 - 4 Kuppelachsen)
- 2 " -Tenderlokomotiven (T9 - 3 " )
- 2 " " (T13 - 4 " )

Es wurden außerdem in unserem EAW verschrottet:

- 1 Normalspur - Tenderlokomotive (T3 - 3 Kuppelachsen)

sodaß sich unser Bestand am 31.12.1937 folgendermassen zusammensetzte:

- 947 Normalspur-Lokomotiven mit Schlepptender
- 374 " -Tenderlokomotiven
- 11 Schmalspur- "

Zusl 332 Lokomotiven

Die Gesamtstärke der Lokomotiven des EL.- Netzes beträgt:

1.619.940 P.S.

---

Saarbrücken, ... 17. 5. .... 1941 /w

Aufgestellt:

Reichsbahndirektion Saarbrücken

